

Inhaltsübersicht

Erster Teil: Grundlagen	23
§ 1 Einleitung	23
A. Anlass und Anliegen der Untersuchung	23
B. Themeneingrenzung und Gang der Untersuchung	25
§ 2 Allgemeine Grundlagen der Corporate Governance	26
A. Corporate Governance und ihre Funktionen	26
B. Governanceinstrumente, -mechanismen und -prinzipien	30
C. Corporate Governance Systeme und Systemtypen	32
§ 3 Aktienrechtliche Grundlagen der Corporate Governance	33
A. Aktienrechtliche Systemelemente	35
B. Wettbewerb der Systemelemente: Monismus vs. Dualismus	47
§ 4 Aufsichtsrechtliche Grundlagen der Corporate Governance	53
A. Warum Banken anders sind	54
B. Notwendigkeit einer bankenspezifischen Corporate Governance	58
C. Ausgestaltung einer bankenspezifischen Corporate Governance durch Regulierung und staatliche Aufsicht	62
§ 5 Im Spannungsfeld von Aktien- und Aufsichtsrecht	68
A. Grundsätze zur Verhältnisbestimmung der Rechtsgebiete	69
B. Rechtsfolgen aufsichtsrechtlicher Verstöße	85
C. Zusammenfassung	109
 Zweiter Teil: Aufsichtsratsausschüsse nach § 25d Abs. 7 bis 12 KWG	111
§ 6 Normative Grundlagen und gesetzgeberischer Hintergrund	111
A. Entwicklungen nach der Finanzkrise	112
B. CRD-IV-Umsetzungsgesetz: § 25d KWG	117
§ 7 Ausschusseinrichtung	121
A. Organisationsautonomie im Aktienrecht	121
B. Organisationsvorgaben im Aufsichtsrecht	126

C. Zusammenfassung	144
§ 8 Ausschussaufgaben	146
A. Organisationsautonomie im Aktienrecht	147
B. Organisationsvorgaben im Aufsichtsrecht	160
C. Im Überblick: Aufgabenbereiche der aufsichtsrechtlichen Pflichtausschüsse nach § 25d Abs. 8 bis 12 KWG	185
D. Zusammenfassung	203
§ 9 Ausschussarbeit	203
A. Schaffung einer ausreichenden Informationsgrundlage	204
B. Beschlussfassung	231
C. Budgetrecht	232
§ 10 Ausschussbesetzung	233
A. Anforderungen an die Person der Ausschussmitglieder	233
B. Anforderungen an die Ausschusszusammensetzung	254
Dritter Teil: Aufsichtsratsausschüsse als neue Akteure interner Corporate Governance?	
§ 11 Auswirkungen des § 25d Abs. 7 bis 12 KWG auf den Gesamtaufsichtsrat	267
A. Verbleibende Primäraufgaben des Gesamtaufsichtsrats	268
B. Rechtsstellung des Gesamtaufsichtsrats im Aufgabenbereich aufsichtsrechtlicher Pflichtausschüsse	272
C. Auswirkungen auf die Zusammensetzung des Gesamtaufsichtsrats	300
D. Fazit: Der Instituts-Aufsichtsrat als ressortmäßig organisiertes Kollegialorgan	319
§ 12 Aufsichtsratsausschüsse im System interner Corporate Governance	324
A. Allgemeine Stärkung der internen Corporate Governance	324
B. Bankenspezifische Stärkung der internen Corporate Governance	328
C. Zusammenfassung	332
§ 13 Schlussfolgerung: Das Recht der Aufsichtsratsausschüsse als weiterer Ausschnitt einer bankenspezifischen Corporate Governance	332
A. Systematisierung der Rechtsquellen bankenspezifischer Corporate Governance	333

B. Charakteristika des bankenspezifischen Corporate Governance Systems	335
Vierter Teil: Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in Thesen	340
Literaturverzeichnis	353

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil: Grundlagen	23
§ 1 Einleitung	23
A. Anlass und Anliegen der Untersuchung	23
B. Themeneingrenzung und Gang der Untersuchung	25
§ 2 Allgemeine Grundlagen der Corporate Governance	26
A. Corporate Governance und ihre Funktionen	26
B. Governanceinstrumente, -mechanismen und -prinzipien	30
C. Corporate Governance Systeme und Systemtypen	32
§ 3 Aktienrechtliche Grundlagen der Corporate Governance	33
A. Aktienrechtliche Systemelemente	35
I. System der Gewaltenteilung	35
1. Aufgaben des Vorstands	35
2. Aufgaben des Aufsichtsrats	37
a. Personalkompetenz	37
b. Überwachungsauftrag	38
c. Aufgabenwahrnehmung durch Aufsichtsratsausschüsse	41
3. Aufgaben der Hauptversammlung	43
II. Unternehmensinteresse	44
B. Wettbewerb der Systemelemente: Monismus vs. Dualismus	47
I. Wesentliche Unterschiede	48
II. Konvergentzendenzen: Inhaltliche Annäherungen und verbleibende Unterschiede	50
§ 4 Aufsichtsrechtliche Grundlagen der Corporate Governance	53
A. Warum Banken anders sind	54
B. Notwendigkeit einer bankenspezifischen Corporate Governance	58
C. Ausgestaltung einer bankenspezifischen Corporate Governance durch Regulierung und staatliche Aufsicht	62

§ 5 Im Spannungsfeld von Aktien- und Aufsichtsrecht	68
A. Grundsätze zur Verhältnisbestimmung der Rechtsgebiete	69
I. Bestimmung der jeweils maßgeblichen Norm	69
1. Aufsichtsrecht als lex superior?	70
2. Aufsichtsrecht als lex specialis?	72
3. Wertungsbasierte Verhältnisbestimmung	74
II. Auswirkungen auf die Corporate Governance Struktur einer Bank-AG	81
B. Rechtsfolgen aufsichtsrechtlicher Verstöße	85
I. Aufsichtsrechtliche Rechtsfolgen	85
II. Aktienrechtliche Rechtsfolgen	88
1. Auswirkungen auf die aktienrechtliche Organisationsverfassung	88
a. Aktienrechtliches Beschlussmängelrecht	89
b. Anwendbarkeit der aktienrechtlichen Grundsätze auf aufsichtsrechtliche Verstöße	93
aa. Aufsichtsrechtliche Verstöße als aktienrechtliche Beschlussmängel?	93
bb. Berücksichtigung aufsichtsrechtlicher Besonderheiten	95
2. Aktienrechtliche (Innen-)Haftung	100
a. Umfassende Legalitätspflicht der Organe	101
b. Einschränkung der Haftung	104
aa. Business judgement rule	104
bb. Haftungseinschränkung aufgrund Wechselwirkung Aktien-/Aufsichtsrecht	108
C. Zusammenfassung	109
Zweiter Teil: Aufsichtsratsausschüsse nach § 25d Abs. 7 bis 12 KWG	111
§ 6 Normative Grundlagen und gesetzgeberischer Hintergrund	111
A. Entwicklungen nach der Finanzkrise	112
B. CRD-IV-Umsetzungsgesetz: § 25d KWG	117
§ 7 Ausschusseinrichtung	121
A. Organisationsautonomie im Aktienrecht	121
I. Grundsätzlich: Einrichtungsermessens	121
II. Rechtsfolgen fehlerhafter Nichteinrichtung eines Ausschusses	125

B. Organisationsvorgaben im Aufsichtsrecht	126
I. Grundsätzlich: Einrichtungspflicht	126
II. Proportionalitätsklausel des § 25d Abs. 7 S. 1 KWG als Ausnahme	131
III. Anforderungen an den Entscheidungsprozess	135
IV. Rechtsfolgen fehlerhafter Nichteinrichtung eines Ausschusses	136
1. Aktienrechtliche Rechtsfolgen	136
2. Aufsichtsrechtliche Rechtsfolgen	139
C. Zusammenfassung	144
 § 8 Ausschussaufgaben	146
A. Organisationsautonomie im Aktienrecht	147
I. Inhaltliche Aufgabenzuweisungen	147
II. Funktionale Aufgabenzuweisungen	149
1. Grundsätzlich: funktionales Zuweisungsermessen	149
2. Grenzen der funktionalen Aufgabendelegation	152
a. Geschriebene Delegationsverbote des § 107 Abs. 3 S. 3 AktG	152
b. Ungeschriebene Delegationsverbote	154
aa. Ungeschriebene Verbote für Beschlüsse	154
bb. Ungeschriebene Verbote auf tatsächlicher Ebene	155
cc. Keine ausschließliche Delegation von Aufgaben	157
III. Zuweisungsbeschluss	157
1. Allgemeine Anforderungen	157
2. Rechtsfolgen fehlerhafter Zuweisungsbeschlüsse	158
B. Organisationsvorgaben im Aufsichtsrecht	160
I. Grundsätzlich: Pflicht zur Zuweisung bestimmter Aufgaben	160
II. Proportionalitätsklausel des § 25d Abs. 7 S. 1 KWG als Ausnahme	162
III. Ausgestaltung der Aufgabenzuweisung: Ermessen des Aufsichtsrats	164
1. Äußere Grenzen des Ausgestaltungsermessens	166
a. Grenzen der ermächtigenden Norm	166
aa. Zulässigkeit der Übertragung von Aufgaben zur abschließenden Wahrnehmung	166

bb. Keine Kompetenzverschiebungen zwischen den Pflichtausschüssen	170
b. Anwendung aktienrechtlicher Delegationsverbote	171
aa. Ungeschriebene Delegationsverbote	172
bb. Geschriebene Delegationsverbote	173
2. Innere Grenzen des Ausgestaltungsermessens	174
3. Zulässigkeit der Zuweisung weiterer Aufgaben	175
4. Fakultative KWG-Ausschüsse und sonstige Ausschüsse im Anwendungsbereich des KWG	176
IV. Zuweisungsbeschluss	177
1. Allgemeine Anforderungen	177
2. Rechtsfolgen fehlerhafter Zuweisungsbeschlüsse	179
a. Aktienrechtliche Rechtsfolgen	179
b. Aufsichtsrechtliche Rechtsfolgen	182
C. Im Überblick: Aufgabenbereiche der aufsichtsrechtlichen Pflichtausschüsse nach § 25d Abs. 8 bis 12 KWG	185
I. Risikoausschuss	186
1. Aktienrechtliche Vorgaben	186
2. Aufsichtsrechtliche Vorgaben	186
a. Beratung zur und Überwachung der Umsetzung der Gesamtrisikostrategie	187
b. Konditionen im Kundengeschäft und Anreize des Vergütungssystems	189
c. Erlass einer risikobezogenen Informationsordnung	191
II. Prüfungsausschuss	194
1. Aktienrechtliche Vorgaben	194
2. Aufsichtsrechtliche Vorgaben	194
III. Gemeinsamer Risiko- und Prüfungsausschuss	196
IV. Nominierungsausschuss	196
1. Aktienrechtliche Vorgaben	196
2. Aufsichtsrechtliche Vorgaben	197
V. Vergütungskontrollausschuss	200
1. Aktienrechtliche Vorgaben	200
2. Aufsichtsrechtliche Vorgaben	201
D. Zusammenfassung	203

§ 9 Ausschussarbeit	203
A. Schaffung einer ausreichenden Informationsgrundlage	204
I. Informationsrechte gegenüber dem Vorstand	205
1. Vorstandsbezogene Informationsrechte im Aktienrecht	205
2. Vorstandsbezogene Informationsrechte im Aufsichtsrecht	206
II. Einsichts- und Prüfungsrechte	206
1. Einsichts- und Prüfungsrechte im Aktienrecht	206
2. Einsichts- und Prüfungsrechte im Aufsichtsrecht	207
III. Beratung durch externe Dritte	210
1. Beratung durch externe Dritte im Aktienrecht	210
2. Beratung durch externe Dritte im Aufsichtsrecht	211
IV. Direktkontakt zu Angestellten	213
1. Zulässigkeit von Direktkontaktrechten im Aktienrecht	213
2. Erweiterte Zulässigkeit von Direktkontakten im Aufsichtsrecht	217
a. Auskunftsrechte gegenüber leitenden Angestellten	218
aa. Keine einschränkenden Voraussetzungen der Auskunftsrechte	219
bb. Berechtigte und Verpflichtete des Auskunftsrechts	223
b. Direktkontaktrechte nach § 25d Abs. 11 S. 3 KWG	225
c. Besonderheiten Vergütungskontrollausschuss	227
d. Fakultative KWG-Ausschüsse und sonstige Ausschüsse	228
V. Informationsfluss zwischen den Ausschüssen	229
VI. Zusammenfassung	230
B. Beschlussfassung	231
C. Budgetrecht	232
§ 10 Ausschussbesetzung	233
A. Anforderungen an die Person der Ausschussmitglieder	233
I. Anforderungen an Aufsichtsratsmitglieder	234
1. Allgemeine Anforderungen	234

2. Fachliche Anforderungen	236
a. Aktienrechtliche Mindestkenntnisse und -fähigkeiten i.S.d. Hertie-Formel	236
b. Aufsichtsrechtliches Erfordernis der Sachkunde	239
aa. Materieller Gehalt	239
bb. Rechtsfolgen fehlender Sachkunde	241
II. Besondere Anforderungen an Ausschussmitglieder	244
1. Aktienrechtliche Anforderungen an Ausschussmitglieder	244
2. Aufsichtsrechtliche Anforderungen an Ausschussmitglieder	248
a. Materielle Anforderungen an Ausschussmitglieder	248
b. Rechtsfolgen fehlender ausschussspezifischer Mindestqualifikation	250
III. Zusammenfassung	253
B. Anforderungen an die Ausschusszusammensetzung	254
I. Anzahl	254
II. Personelle Zusammensetzung	256
1. Aktienrechtliche Anforderungen an die personelle Zusammensetzung	256
2. Aufsichtsrechtliche Anforderungen an die personelle Zusammensetzung	259
a. Materielle Anforderungen	259
b. Rechtsfolgen fehlerhafter Ausschussbesetzung	261
III. Ausschussvorsitzender	262
1. Aktienrechtliche Vorgaben	262
2. Aufsichtsrechtliche Vorgaben	264
IV. Zusammenfassung	266
Dritter Teil: Aufsichtsratsausschüsse als neue Akteure interner Corporate Governance?	267
§ 11 Auswirkungen des § 25d Abs. 7 bis 12 KWG auf den Gesamtaufsichtsrat	267
A. Verbleibende Primäraufgaben des Gesamtaufsichtsrats	268

B. Rechtsstellung des Gesamtaufsichtsrats im Aufgabenbereich aufsichtsrechtlicher Pflichtausschüsse	272
I. Konzept gestufter Verantwortlichkeit im Aufgabenbereich der Ausschüsse	272
1. Zur Verteilung der Verantwortlichkeit im Aktienrecht	272
2. Zur Verteilung der Verantwortlichkeit im Aufsichtsrecht	274
II. Handlungskompetenzen des Aufsichtsrats im Zuständigkeitsbereich der Ausschüsse	275
1. Vorrangige Entscheidungskompetenz des Aufsichtsrats im Aktienrecht	275
2. Eingeschränkte Entscheidungskompetenz des Aufsichtsrats im Aufsichtsrecht	278
a. Aufsichtsrechtliches Rückholrecht	280
b. Aufsichtsrechtliches Selbstvornahmerecht	280
aa. Grundsätzlich: Aufforderung der Ausschüsse	281
bb. Ausnahme bei besonderer Dringlichkeit	281
cc. Ausnahme bei offensichtlicher Aussichtslosigkeit der Aufforderung?	282
(1) Begründete Arbeitsverweigerung	282
(a) Einwand der Unzuständigkeit	282
(b) Einwand der mangelhaften Ausstattung	284
(c) Einwand der besonderen Bedeutung	285
(2) Praktikabilitätserwägungen	287
(3) Fazit: Keine Ausnahme bei offensichtlicher Aussichtslosigkeit der Aufforderung	287
dd. Parallelitätigkeit des Aufsichtsrats	288
ee. Entscheidungen über das (Nicht-)Handeln durch den Ausschuss	288
c. Aufsichtsrechtliches Abänderungs- bzw. Aufhebungsrecht	289
d. Rechtsfolgen von Verstößen	290
3. Zusammenfassung	291
III. Informationsversorgung des Aufsichtsrats im Zuständigkeitsbereich der Ausschüsse	291
1. Informationsversorgung durch die Ausschüsse	292

2. Vorstandsbezogene Informationsrechte	293
a. Vorstandsbezogene Informationsrechte im Aktienrecht	293
b. Vorstandsbezogene Informationsrechte im Aufsichtsrecht	295
3. Auskunftsrechte gegenüber (leitenden) Angestellten	296
4. Zusammenfassung	299
IV. Zwischenfazit	299
C. Auswirkungen auf die Zusammensetzung des Gesamtaufsichtsrats	300
I. Aktienrechtliche Anforderungen an die Gesamtqualifikation des Aufsichtsrats	300
II. Aufsichtsrechtliche Anforderungen an die Gesamtqualifikation des Aufsichtsrats	302
1. Aufsichtsrechtliche Gesamtmindestqualifikation i.S.d. § 25d Abs. 2 S. 1 KWG	302
2. Sicherstellung einer hinreichenden Gesamtmindestqualifikation	304
a. Besetzungsplan und -erklärung	305
b. Wahlvorschläge an die Hauptversammlung	309
c. Fortbildungskonzept	311
d. Reaktionsmöglichkeiten von Aufsichtsrat und Aufsichtsbehörde in Fällen fehlender Gesamtmindestqualifikation	316
3. Zusammenfassung	318
D. Fazit: Der Instituts-Aufsichtsrat als ressortmäßig organisiertes Kollegialorgan	319
§ 12 Aufsichtsratsausschüsse im System interner Corporate Governance	324
A. Allgemeine Stärkung der internen Corporate Governance	324
B. Bankenspezifische Stärkung der internen Corporate Governance	328
C. Zusammenfassung	332
§ 13 Schlussfolgerung: Das Recht der Aufsichtsratsausschüsse als weiterer Ausschnitt einer bankenspezifischen Corporate Governance	332
A. Systematisierung der Rechtsquellen bankenspezifischer Corporate Governance	333

B. Charakteristika des bankenspezifischen Corporate Governance Systems	335
Vierter Teil: Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in Thesen	340
Literaturverzeichnis	353